

Checkliste: Das Badezimmer

Im Badezimmer können Kinder vieles entdecken und eine Menge lernen. Das Spielen mit Wasser zum Beispiel macht ihnen einfach Spaß. Unfälle im Bad jedoch sind schmerzhaft Erfahrungen. So schützen Sie Ihre Tageskinder davor:

Allgemein gilt:

- Lassen Sie Kinder unter drei Jahren im Badezimmer nicht allein.
- Ziehen Sie den Badezimmerschlüssel entweder ab und legen Sie ihn auf den Türrahmen oder sichern Sie ihn im Schloss.
- Bewahren Sie elektrische Geräte wie Fön, Elektrorasierer oder elektrische Zahnbürste so auf, dass die Kinder sie nicht erreichen. Auch Scheren, Nagelfeilen oder Kosmetika sollten außerhalb der Reichweite der Kinder sein.
- Es sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD, „FI-Schutzschalter“) im Sicherungskasten oder als mobiles Gerät installiert sein.
- Teppiche, Matten und dergleichen sind rutschfest.
- Der Boden ist trocken: Wischen Sie feuchte Stellen, zum Beispiel durch Wasser oder Dusch-Gel, immer direkt trocken.

Zu heißes Wasser

- Stellen Sie das Thermostat des Boilers auf höchstens 45 Grad Celsius ein, um Verbrühungen zu verhindern.
- Dünne Babyhaut ist sogar noch empfindlicher: Sie verträgt nur maximal 38 Grad Celsius.
- Überprüfen Sie die Wassertemperatur mit einem Thermometer und zusätzlich mit dem Unterarm, bevor Sie das Baby in die Wanne setzen.
- Fügen Sie kein heißes Wasser mehr hinzu, wenn das Baby erst einmal in der Wanne sitzt.
- Lassen Sie auch ältere Kinder nicht alleine baden. Sie könnten selbstständig den Wasserhahn aufdrehen und sich am ausströmenden heißen Wasser verbrühen.

Ertrinkungsgefahr in Bade- oder Duschwanne

Ertrinken ist eine der schnellsten und leisesten Todesarten im Kleinkindesalter. Bereiten Sie das Baden deshalb gut vor.

- Legen Sie Seife und Waschlappen sowie Badetücher, Windeln und Kleidung in Reichweite zurecht.
- Behalten Sie beim Baden immer eine Hand am Kind.
- Sichern Sie die Badewanne oder den Kinderwannen-Aufsatz zusätzlich durch eine rutschsichere Einlage.